

Eiche I stellt sich selbst ein Bein

Ein Bericht von Thoralf Wecke

Wir spielten im Auswärtsspiel gegen BSW Lok Dresden aufgrund des Fehlens von Markus WAPPLER erstmals nicht in Stammbesetzung. Die logische Konsequenz daraus war, dass Eiche II aushelfen musste, und zwar rutschte Thomas KUCHENBUCH nach. Mit BSW hatten wir einen noch mit realistischen Aufstiegschancen wählenden Gegner vor uns, der somit als leichter Favorit in die Begegnung ging. Wir hatten uns dennoch viel vorgenommen, um die zwei Punkte mit nach Reichenbrand zu nehmen. Jörg ALBERT nahm sich für die Eröffnungszüge viel Zeit, stand aber solide. Ulli DÖRING kam ungewohnt in Eröffnungsschwierigkeiten. Thoralf WECKE kam zu Entwicklungsvorsprung. Dr. Günter SCHMIDT experimentierte in der Eröffnung und geriet unter Druck. Dirk WETZIG tauschte im Zentrum ab. Dr. Jens ARNOLD schloss den Damenflügel ab, Falk SCHEITHAUER das Zentrum. Thomas suchte nach einer Erwidern gegen die feindliche Bauernformation. Nach wenigen Zügen remisierte Dirk in ausgeglichener Stellung ($\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$). Thomas konnte sowohl die f- als auch die c-Linie öffnen, sich den Türmen entledigen und als auch der Damenabtausch angeboten wurde, einigten sich beide auf Remis (1-1). Bevor Falk am Damenflügel und sein Gegner am Königsflügel aufmarschieren konnten, rauchten beide schon die Friedenspfeife ($1\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$). Ulli verteidigte sich zäh und konnte die Stellung, nachdem sein Gegner nicht die energischsten Fortsetzungen fand, ausgleichen (2-2). Thoralf konnte mit Figurenspiel am Damenflügel einen drohenden Bauernhebel am Königsflügel egalisieren ($2\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$). Jörg kam in akute Zeitnot, tauschte die Dame, opferte einen Bauern für Initiative. Nachdem Jörg noch einen zweiten Bauern zum Fraße anbot, versank sein Gegner in die Stellung; ein Doppelangriff auf zwei Leichtfiguren ließ die Zeit seines Gegners weiter verrinnen. Dem Figurenverlust noch entronnen, entstand ein gewonnenes Endspiel ($2\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$). Günter beließ seinen König in der Mitte, doch auf dem Weg in sichere Gefilde, geriet er ins Feuer der gegnerischen Schwerfiguren ($3\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$). Nun hing wieder einmal alles an Jens' Stellung. Jens erarbeitete sich leichten Vorteil auf der f-Linie, nach Abtausch weiterer Figuren stand dem von uns so sehnlichst gewünschten Remis nichts entgegen. Doch mit ungenauer Zugfolge brachte sich Jens in Schwierigkeiten, sein Remisangebot kam zu spät und nach nur einem Bauernverlust wurde die Partie viel zu früh aufgegeben ($4\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$).



Am Spitzenbrett blitzte Jörg seinen Gegner aus!

Für die Eiche gilt: In den letzten zwei Wettkämpfen geht es um den Klassenerhalt!

BSW Lokomotive Dresden		–	SV Eiche Reichenbrand		4 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$
Hans-Wolfgang Walther	2138	–	Jörg Albert	2107	0-1
Wolfgang Meier	2085	–	Hans-Ulrich Döring	2072	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Dr. Manfred Schwier	2080	–	Thoralf Wecke	1924	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Jahja Eskandary	2042	–	Dr. Günter Schmidt	2019	1-0
Wolfgang Tichatschke	1912	–	Dirk Wetzig	1912	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Günther Kokschi	1933	–	Dr. Jens Arnold	1945	1-0
Olaf Spiegelberg	1884	–	Falk Scheithauer	1878	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Manfred Kalmutzki	1729	–	Thomas Kuchenbuch	1824	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$